

Bezirksverband Rheinpfalz auf dem Reha-Erlebnistag

Rehabilitation als starken Motor für Innovation nutzen!

Der Aktionstag am 25. September in Speyer hatte die Innovationskraft der Rehabilitation in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt. Unter dem Motto „Rechtzeitig handeln – Reha schafft Perspektiven“ rief ein Kreis von 23 Initiatoren, Kliniken und Einrichtungen bereits zum siebten Mal zum Mitmachen auf.

Diesmal war auch der Bezirksverband Rheinpfalz des SoVD mit einem Infostand vertreten. Das Team aus der 1. Vorsitzenden Marliese Schöffel, dem 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Andreas, der Schatzmeisterin Ilse Nasinski, und dem Juristen des Landesverbandes, Ralf Geckler, vertrat den Verband dort sehr gut.

Vier konkrete, aktuelle Handlungsfelder standen im Fokus des Reha-Erlebnistages 2010: die Um-

setzung der UN-Behindertenrechtskonvention, das „Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“, die Sicherung des Gesundheits- und Sozialsystems auch bei steigenden Zahlen älterer und gesundheitlich mehrfach beeinträchtigter Menschen und der drohende Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Veranstaltung zeigte, dass Rehabilitation schon jetzt auf die größtmögliche Selbstbestimmung und Inklusion betroffener Menschen abzielt. Sie trägt dazu bei, dass diese ein möglichst eigenbestimmtes Leben führen können und Armut und Ausgrenzung als Folge von Krankheit und Behinderung vermieden werden. Mit vernetzten, flexiblen Modellen wirkt sie integrativ und präventiv und hilft, leistungsfähige Fachkräfte zu erhalten. Sie „rechnet sich“ außerdem: Milliardenhohe Renten- und Sozialleistungen werden durch rechtzeitige Rehabilitation vermieden.

Vor diesem Hintergrund rief der Aktionstag ins Bewusstsein, dass „Reha“ gesellschaftlich unerlässlich ist und als gesetzlicher Auftrag erhalten und ausgebaut werden muss. Denn nur unter optimierten gesetzlichen Rahmenbedingungen und einer leistungs-, erfolgs- und qualitätsgerechten Vergütung kann die Innovationskraft der Rehabilitation zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft erhalten und nachhaltig gesichert werden.

Trotz des weniger guten Wetters war der 7. Reha-Tag gut besucht. Der Stand des SoVD erzielte eine große Resonanz.



Am SoVD-Stand (v. li.): die 1. Vorsitzende des Bezirks Rheinpfalz, Marliese Schöffel, Rechtsanwalt Ralf Geckler und Schatzmeisterin Ilse Nasinski.

Landesverband Rheinland-Pfalz

Messestand bei „Welt der Familie“

Vom 11. bis 19. September nahm in diesem Jahr erstmalig der Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland des SoVD mit einem Informationsstand an der Messe „Welt der Familie“ in Saarbrücken auf dem Messegelände teil. Diese ist die zweitgrößte Messe im Saarland.

Am Infostand vertrat den SoVD vor allem die 2. Landesvorsitzende, Karin Kerth. Über die Woche verteilt waren aber auch viele weitere, ehrenamtliche Funktionäre des Verbandes engagiert und tatkräftig am Infostand dabei – wie z. B. Heike Momber, Gabriele Scheppelmann, Peter Welsch und Albert Wittling.

Die Resonanz des Publikums auf die Veranstaltung war an sämtlichen

Messetagen überaus gut. Viele Interessierte besuchten den SoVD-Stand, um sich über das Arbeitsfeld und die Positionen des Verbandes zu informieren. Manche hatten auch ein konkretes Problem, zu dem sie Rat oder umfangreichere Hilfe erbateten bzw. ein paar Fragen hatten.

Es zeigte sich eindeutig, dass vor allem im Themenbereich der Patientenverfügung, der Vorsorgevoll-

macht und der Betreuungsvollmacht ein enormer Informationsbedarf in der Bevölkerung besteht. Aber auch zum Thema Schwerbehinderung hagelte es am Stand des SoVD-Landesverbandes Rheinland-Pfalz Fragen über Fragen. Der SoVD half gern – und nutzte die Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen und natürlich auch neue Mitglieder zu werben.

Ortsverband Saarbrücken

Ausgiebig über den SoVD informiert

Gleich mehrere Infostände richtete zum Herbstbeginn der SoVD-Ortsverband Saarbrücken aus: Voller Elan widmete er sich eine Woche lang intensiv der Öffentlichkeitsarbeit.

Zuerst beteiligte sich der Ortsverband am 21. und 22. September mit einem Infostand an den Saarbrücker Seniorentagen, die im und um das St. Johanner Rathaus stattfanden. Hedwig Maghdounieh, Alwine Pusse, Heinrich Kunkel und Heike Momber (auf dem Foto von links) betreuten den Stand und führten viele interessante Gespräche.

Ähnlich ging es am 25. September zu. An diesem Tag war das Team mit

einem Infostand an der Konferenz der Landesfrauenräte im Saarbrücker Schloss vertreten. Auch hier kam man sehr gut mit den Besuchern ins Gespräch.

Beide Aktionen waren überaus erfolgreich, konnte doch der SoVD bei dem intensiven Austausch wieder einmal bekannter gemacht werden.

Das engagierte Saarbrücker Team informierte über den SoVD.



Kolumne

Bildungsgutscheine oder Chipkarten: stark umstritten

Liebe Freundinnen und Freunde,



Der Vorschlag von Bundesarbeits- und -sozialministerin Ursula von der Leyen, Kindern aus Hartz-IV-Familien Bildungsgutscheine bzw. eine Bildungschipkarte auszuhändigen, ist stark umstritten: Die Frage ist nämlich, ob damit tatsächlich der Anspruch der Kinder auf Bildung und sozialkulturelle Teilhabe umgesetzt werden kann.

Neben der Kritik, solche Gutscheinsysteme seien diskriminierend und bevormundend, besteht die Sorge, dass vor Ort häufig keine entsprechende Infrastruktur für kindliche Bildung vorhanden sei. Nach Auffassung des SPD-Parteivorstandes muss daher unbedingt eine entsprechende Struktur geschaffen werden. Notwendig seien vor allem der Ausbau von Ganztags-

betreuungen in Kitas und Ganztags-schulen sowie die Einrichtung von Eltern-Kind-Zentren mit einem sozialpädagogischen Angebot. Davon könnten nicht nur Kinder aus Hartz-IV-Familien, sondern sämtliche Kinder profitieren.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf
1. Landesvorsitzender



Von links: SoVD-Präsident Adolf Bauer, Vizepräsident Lothar Dufke und Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz/Saarland.

Parlamentarischer Abend des SoVD

Unsoziale Kürzungspläne

Der SoVD veranstaltete erneut seinen Parlamentarischen Abend: Für den 16. September hatte der Verband die Parlamentarier in Berlin zum Austausch eingeladen.

Der diesjährige Parlamentarische Abend fand in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt. Er rückte unter anderem das Thema der unsozialen Kürzungspläne der schwarz-gelben Regierung in den Fokus der Öffentlichkeit. Der SoVD konnte sich und seine sozialpolitischen Standpunkte in angeregten Gesprächen präsentieren.

Neben der Gelegenheit, Kontakte zu zahlreichen politischen sowie Parlamentarischen Staatssekretären, zu Abgeordneten und zu Vertretern befreundeter Verbände zu knüpfen oder zu erneuern, bot die Veranstaltung auch die Möglichkeit zum verbandsinternen Austausch. Natürlich kam – trotz aller Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit des Themas – auch das heitere Miteinander nicht zu kurz.

Vergabe von Arztterminen

Einen Arzttermin bekommen gesetzlich Versicherte fast genauso schnell wie Privatpatienten. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der Kassenzentralen der Bundesärztl. Bundesvereinigung (KBV). 34 Prozent der Privatversicherten erhielten demnach sofort einen Termin; bei den Kassenpatienten waren es 31 Prozent. Insgesamt, so die KBV, seien vier von fünf Bundesbürgern „mit der Terminvergabe zufrieden“.